

München/Karlsfeld, den 06.06.2014

Der 4. Batteriestammtisch München zum Thema Batteriematerialforschung

Der nächste Stammtisch findet am Dienstag, den 08.07.2014 zu dem Thema: „Materialforschung für die Energiespeicherung der Zukunft“ statt.

Die Teilnehmer erwarten zwei hochaktuelle Vorträge aus der aktuellen Batterieforschung.

So konnten die Initiatoren zwei Kapazitäten ihres Faches, Prof. Doron Aurbach (Bar Ilan Universität, Israel) und Prof Hubert Gasteiger (TU München, Deutschland) als Sprecher gewinnen. Beide Forscher genießen großes internationales Renommee und sind akademische Gründungsmitglieder des Forschungsnetzwerks Elektrochemie und Batterien von BASF.

Trotz dieser Gemeinsamkeiten decken die Vorträge komplett unterschiedliche Themenbereiche ab. Prof. Aurbachs Beitrag trägt den Titel „Potential Technologies for Energy Storage Breakthrough“. Dabei werden aller Voraussicht nach auch in Deutschland eher seltener vertretene Technologien aus der israelischen Forschung angesprochen sowie Lösungen mit denen Start-ups bereits experimentieren.

Prof. Dr. Hubert A. Gasteiger stellt das Thema „Gassing Reactions in Lithium Ion Batteries“ vor, ein interessanter und etwas speziellerer Forschungsbereich. Hier werden die Teilnehmer Einblick in neue Forschungsergebnisse bei verschiedenen Gasentwicklungen und die damit verbundene Alterung von Lithiumionenbatterien bekommen.

Die Vorträge sind in englischer Sprache. Danach ist viel Zeit für persönliche Gespräche und Netzwerken.

Die Moderation des Abends wird Prof. Andreas Jossen (EES, TU München) leiten.

Die Firma Werner Mathis AG spezialisiert auf Membranen für die Herstellung von Brennstoffzellen, Separatoren und Batteriefolien für Lithiumionen Zellen sorgt als Sponsor für das leibliche Wohl der Gäste.

Agenda für den 08.07.2014:

18:30 - 19:00 Einlass und Registrierung
19:00 - 19:05 Begrüßung
19:05 - 19:40 Vortrag Prof. Doron Aurbach
19:40 - 19:55 Pause
19:55 - 20:30 Vortrag Prof. Dr. Hubert Gasteiger

ab ca. 20:30 Networking (Ende offen)

(Änderungen vorbehalten)

Ort: brunnwart, Biedersteiner Strasse 78 | 80805 München
Um Anmeldung unter_tisch@iceseminars.eu oder

über die Webseite iceseminars.eu/batteriestammtisch.html wird gebeten.

Abendkasse

Ansprechpartner für die Presse:

Arnbjörn Eggerz
Telefon: +49 8131 506249
aeggerz@iceseminars.eu

Vorstellungen der beteiligten Unternehmen und Personen:

Die Initiative Batteriestammtisch

Der Batteriestammtisch ist eine Initiative von Iceventure - Dott. Eggerz, der Projektgruppe Elektrochemische Speicher des Fraunhofer-Instituts für Chemische Technologie ICT - Dr. Kai-Christian Möller und dem EES Lehrstuhl der TU München - Prof. Jossen

Die Initiatoren verfolgen mit dem Batteriestammtisch folgende Ziele:

- Die Vernetzung der (nicht nur) bayerischen Akteure
- Die Darstellung chemischer Energiespeicher in der Breite ihrer Anwendungen über Elektromobilität hinaus
- Die Vernetzung von Forschung und Industrie
- Die Ermöglichung neuer Geschäftsansätze durch Verknüpfung unterschiedlicher Anwendungsfelder und Personen
- Die Bereitstellung eines Präsentationsraums für innovative Ansätze, Konzepte und Start-ups

Bekannte Persönlichkeiten und Experten aus Industrie und Forschung sprechen abwechselnd zu aktuellen Themen des Bereichs chemische Energiespeicher.

Der Themenfokus wechselt zwischen Forschung und Industrie ab. Die Veranstaltungen finden ca. alle drei Monate statt. Ein Stammtisch besteht aus einem Präsentationsteil mit der Dauer von ca. einer Stunde, dem ein Netzwerkteil mit offenem Ende folgt.

Die Sprecher:

Prof. Doron Aurbach, Professor für Chemie an der Bar Illan Universität

Prof. Doron Aurbach ist Professor für Chemie an der Bar Illan Universität, und war von 2001 bis 2005 Leiter des Lehrstuhls. Er leitet die Elektrochemie-Gruppe, die aus 40 Personen besteht und ist ein Senats-Mitglied der Bar Illan Universität (BIU).

Prof. Aurbach und sein Team untersuchen die Chemie von aktiven Metallen und nichtwässrige elektrochemischen Systemen. Sie entwickeln spektroskopische Methoden (in situ und ex situ) für sensitive elektrochemische Systeme, analysieren elektrochemische Einlagerungsprozesse, elektrochemische Wasser-Entsorgung und entwickeln wiederaufladbare Batterien mit hoher Energiedichte und EDL Kondensatoren.

Die Gruppe veröffentlichte bisher mehr als 430 im peer-review Verfahren begutachtete Publikationen.

D. Aurbach fungiert als Editor in 3 Journalen der Elektrochemie: EBS, JES (Journal of the Electrochemical Society) und J. Solid State Electrochemistry (Springer). Er ist Mitglied der ECS, ISE und MRS und steht an der Spitze des „Israel National Research Center for Electrochemical Propulsion“ (INREP).

Er erhielt den „ECS Batterie Division Technologie Award“ (2005), den „Israel Vacuum Society (IVS)“- und den „Israel Chemical Society (ICS)“ -Preise für Exzellenz (2007, 2012), den Landau-Preis für Forschung für „grüne Energie“ (2011), den „ECS Batterie Division“ Forschungspreis sowie den Kolthoff Preis (2013).

Prof. Dr. Hubert A. Gasteiger

Professor Gasteiger (*1964) promovierte 1993 an der UC Berkeley, USA in Chemieingenieurwesen. Nach 9 Jahren wissenschaftlicher Forschung zur Elektrokatalyse und heterogener Gasphasenkatalyse an der UC Berkeley, dem Lawrence Berkeley Laboratory und der Universität Ulm sammelte er 10 Jahre Arbeitserfahrung in der Industrie.

Von 1998 bis 2007 leitete Professor Gasteiger die Entwicklung zur Brennstoffzellen-Bündelung bei GM/Opels H₂-betriebenen Brennstoffzellen-Fahrzeugen (Rochester, NY, USA). 2007 wechselte er als Direktor für Katalysertechnologie zu Acta S.p.A. (Italien).

2009 übernahm er eine Gastprofessur am MIT und arbeitete an Lithium-Luft-Batterien.

An der TUM bekleidet Professor Gasteiger eine ordentliche Professur in technischer Elektrochemie. Er publizierte 72 Papers (h-index 42; 8600 Zitationen) 13 Buchkapitel und hält 29 Patentanmeldungen.